

Etwa Mitte August erscheint



FRITZ HABECK
**Der Scholar
vom linken Galgen**

DAS SCHICKSAL FRANÇOIS VILLONS

Der junge ostmärkische Dichter Fritz Habek gibt uns ein glänzendes und erschütterndes Bild des gotischen Paris zur Zeit des Dichter-Vaganten François Villon, des Sängers unvergänglicher Balladen. Aus diesen Liedern und den wenigen Quellen, die uns zur Verfügung stehen, hat Habek das Leben dieses hemmungslos spottlustigen Schenkenfängers und Liebhabers, dieses Ewig-Einsamen, in eindringlichen Bildern gestaltet.

376 Seiten / Halbleinen RM 6.—



PAUL ZSOLNAY VERLAG

Ehrene Ernte

Gedichte im Krieg

1939/1941

Gesammelt und herausgegeben von
Sigmund Graff

160 Seiten. Pappband RM 2.60

Dies Buch läßt den Geist und Herzschlag einer ehernen Zeit verspüren. Es ist eine erste Übersicht und Zusammenfassung der im Entscheidungskampf unseres Volkes bisher entstandenen Gedichte. Die sie verfaßten, sind fast alle Soldaten — Männer (und einige Frauen, u. a. Agnes Miegel, Ina Seidel) mit bekannten (Herbert Menzel, Hans Friedrich Blunck, Heinrich Anacker, Heinz Steguweit usw.) und unbekanntem Namen — ihre Verse der Niederschlag ihres Front-erlebnisses. Im Mittelpunkt steht der kämpferische Mensch; den Rhythmus der Kriegsdichtung bestimmt wie in den Gedichten des Weltkrieges auch heute wieder der altvertraute Marschtritt der Bataillone und Regimenter. Neu sind die Gedanken, die der technische Krieg, die neue Form des Krieges, mit sich brachte. Und in glücklichster Weise berücksichtigt diese Sammlung die mannigfaltigen Stilarten des Kriegsgedichtes, die verschiedenen Waffengattungen werden lebendig, Stimmungen vor dem Einsatz, während des Kampfes und nach errungenem Sieg, Trauer um den Kameraden, Freuden des Urlaubs, besinnliche Einkehr, die ewigen Werte der Kameradschaft, aber auch warmherzige Worte deutscher Frauen und deutscher Mütter, all das rundet sich ab zu einer wundervoll tiefen Gesamtschau deutscher Innerlichkeit, siegesbewußten Soldatengeistes und gläubigen Vertrauens auf den Führer. So wird, wer auch immer dieses Buch sich zu eigen macht, von ihm ergriffen sein und jeder wird sich beschenkt fühlen.



J. F. Lehmanns Verlag, München 15